



SCHADENANZEIGE ALLGEMEINE HAFTPFLICHT

Versicherungsschein-Nummer:

Schadenummer:

MATs-Vorgangsnummer:

Agentur-Nummer:

Versicherungsnehmer:

Name, Vorname (bei Rahmenverträgen oder mehreren VN wichtig)

Firma

Adresse: Straße, PLZ Ort

Geb.-Datum:

Beruf:

Telefon-Nr. privat:

Mobiltelefon:

Telefon-Nr. geschäftlich:

Fax-Nr.:

E-Mail-Adresse:

Bitte beantworten Sie alle Fragen vollständig und wahrheitsgemäß und teilen Sie uns alles mit, was Sie über den Vorfall wissen; auch scheinbar Nebensächliches kann wichtig sein. Anderenfalls können Sie den Anspruch auf die Versicherungsleistung ganz oder teilweise verlieren. Lesen Sie dazu bitte auch die beifügte Belehrung "Gesonderte Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen der Verletzung einer nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehenden Auskunft- oder Aufklärungsobliegenheit".

Allgemeine Fragen:

Schadentag:

Uhrzeit:

Schadenort:

Geschädigter:

Name:

Adresse: Straße, PLZ Ort

Beruf, Art des Betriebes:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

In welchem verwandtschaftlichen Verhältnis steht der Geschädigte zu Ihnen?	
Lebt der Geschädigte mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wurde der Schaden durch ein Kind verursacht?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wie alt ist dieses Kind?	Alter:
Lebt es mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wie viele Personen (einschl. Versicherungsnehmer, Familienangehörige, Auszubildenden, Volontären usw.) waren am Schadentag in Ihrem Betrieb tätig?	Anzahl:

Wurde der Schaden der Polizei gemeldet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein.
Wenn ja, Anschrift der Polizeidienststelle:	
Tagebuch-Nr. der Polizei:	

Schadenschilderung (eingehende Schadenschilderung unter Berücksichtigung der Witterungs- und Beleuchtungsverhältnisse)

Hinweis: Bitte nicht auf die Aussage vor der Polizei oder auf den Inhalt der Ermittlungen Bezug nehmen. Die eigene Schilderung ist erforderlich.

Eine Skizze bitten wir auf einem gesonderten Blatt beizufügen.

Bei Führen von Kraftfahrzeugen (Arbeitsmaschinen) auf Privatgrundstücken, Baustellen und Werksgeländen:	
Wer lenkte das Kraftfahrzeug?	Name: Anschrift: Geburtsdatum:
War der Fahrer zur Unfallzeit im Besitz des zur Führung dieses Fahrzeuges notwendigen Führerscheines?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, bitte folgende Angaben abgeben:	Führerscheinklasse: Ausstellungsort: Ausstellungsdatum:

Zeugen des Unfalls:	Name:	Name:
	Anschrift:	Anschrift:
	Telefon:	Telefon:

Hat der Geschädigte den Schaden evtl. selbst verschuldet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, inwiefern?	Begründung:
Wen trifft nach Ihrer Meinung sonst ein Verschulden:	Name/Anschrift:
Wenn ja, inwiefern?	Begründung:

<p>Halten Sie sich für ersatzpflichtig?</p> <p>Wenn ja, weshalb?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Begründung:</p>
--	---

<p>Wer beansprucht Schadenersatz?</p> <p>In welcher Höhe? (Belege beifügen)</p> <p>Wann wurden erstmals Ansprüche an Sie gestellt?</p> <p>Mit welcher Begründung?</p>	<p>Name: Anschrift:</p> <p>EUR</p> <p>Datum:</p>
---	--

<p>Welche Gegenstände (auch Tiere) sind beschädigt oder in Verlust geraten?</p> <p>Von wem und wann wurden die beschädigten Gegenstände angeschafft und zu welchem Preis? (evtl. gesonderte Liste beifügen)</p> <p>Hinweis: Der Anspruchserhebende ist verpflichtet, seine Forderungen zu belegen.</p> <p>Haben Sie die einzelnen Gegenstände selbst besichtigt?</p> <p>Wenn nein, haben Sie die Gegenstände besichtigen lassen?</p> <p>Wenn ja, durch wen?</p> <p>Wo können die Gegenstände noch besichtigt werden?</p> <p>Ist eine Wiederherstellung möglich?</p>	<p>Name: Gegenstand: Kaufdatum: EUR:</p> <p>Name: Gegenstand: Kaufdatum: EUR:</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Name: Anschrift:</p> <p>Anschrift:</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
---	--

<p>Besteht eine weitere Versicherung?</p> <p>Wenn ja, welche?</p> <p>Wenn ja, bei welcher Gesellschaft:</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> Kaskoversicherung <input type="checkbox"/> Transportversicherung <input type="checkbox"/> Wasserversicherung <input type="checkbox"/> Glasversicherung <input type="checkbox"/> Tierversicherung <input type="checkbox"/> sonstige Versicherung:</p> <p>Gesellschaft: Anschrift: Versicherungsschein-Nr.:</p>
---	---

Waren die beschädigten Sachen Ihnen oder Ihren Angehörigen oder Angestellten zur Bearbeitung oder Beförderung übergeben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Hatten Sie oder die oben genannten Personen die beschädigten Gegenstände gemietet, gepachtet oder geliehen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Halten Sie den Betrag der Forderung nach gewissenhafter Prüfung für berechtigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, Begründung:	

Wie soll die Zahlung erfolgen?

- Auf das uns durch das Lastschriftverfahren bekannte Konto.
- Auf folgendes Konto:
- Institut:
- BLZ:
- Konto-Nr.:
- Kontoinhaber:

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass falsche oder lückenhafte Angaben zum vollständigen oder teilweisen Verlust des Versicherungsanspruches führen können.

Ort, Datum

Unterschrift des Versicherungsnehmers

Empfangsbestätigung

Ich bestätige den Erhalt der "Gesonderten Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen der Verletzung einer nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehenden Auskunfts- oder Aufklärungsobliegenheit".

Ort, Datum

Unterschrift des Versicherungsnehmers

Für den Kunden

Gesonderte Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen der Verletzung einer nach Eintritt des Versicherungsfalls bestehenden Auskunfts- oder Aufklärungsobliegenheit

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, bedarf es Ihrer Mitwirkung.

Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten

Gemäß den versicherungsvertraglichen Vereinbarungen können wir von Ihnen nach Eintritt des Versicherungsfalls verlangen, dass Sie uns jede Auskunft erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalles oder des Umfangs unserer Leistungspflicht erforderlich ist (Auskunftsobliegenheit), und uns die sachgerechte Prüfung unserer Leistungspflicht insoweit ermöglichen, als Sie uns alle Angaben machen, die zur Aufklärung des Sachverhalts dienlich sind (Aufklärungsobliegenheit). Darüber hinaus können wir verlangen, dass Sie uns Belege zur Verfügung stellen, soweit es Ihnen zugemutet werden kann.

Leistungsfreiheit

Machen Sie entgegen den vertraglichen Vereinbarungen vorsätzlich keine oder nicht wahrheitsgemäße Angaben oder stellen Sie uns vorsätzlich die verlangten Belege nicht zur Verfügung, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die Versicherungsleistung. Verstoßen Sie grob fahrlässig gegen diese Obliegenheiten, verlieren Sie Ihren Anspruch zwar nicht vollständig, aber wir können unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere des Verschuldens kürzen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.

Trotz Verletzung Ihrer Obliegenheiten zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen bleiben wir jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war.

Verletzen Sie die Obliegenheit zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen arglistig, werden wir in jedem Fall von unserer Verpflichtung zur Leistung frei.

Hinweis

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem Dritten zusteht, ist auch dieser zur Auskunft, zur Aufklärung und zur Beschaffung von Belegen verpflichtet.